

PRESSEMITTEILUNG

29.10.2024

Inkrafttreten des SBGG erfordert Ausbau der Trans*Beratungsstrukturen in Niedersachsen

Am 01.11.2024 tritt das Selbstbestimmungsgesetz (SBGG) in Kraft. Dieses Gesetz ermöglicht es trans*, inter* und nicht-binären Personen, ihre Geschlechtsidentität rechtlich selbstbestimmt zu ändern. Während das QNN den Fortschritt in der Bundesgesetzgebung begrüßt, sind die erforderlichen Trans*Beratungsstrukturen in Niedersachsen immer noch nicht ausreichend entwickelt und finanziert.

QUEERES NETZWERK
NIEDERSACHSEN E.V.
Volgersweg 58
30175 Hannover
www.qnn.de

V.i.S.d.P.
Melissa Depping
Stellv. Geschäftsführerin
0511 33658-120
info@qnn.de

Steigender Beratungsbedarf unzureichend gedeckt

Nach § 3 SBGG sind Kinder, Jugendliche sowie ihre Sorgeberechtigten vor Änderung ihres Geschlechtseintrages und des Namens zur Beratung verpflichtet. Diese Regelung wird nicht nur von Fachverbänden als unangemessener Eingriff in den persönlichen Lebensbereich kritisiert, sondern sie erfordert auch ausreichende Kapazitäten in den Trans*Beratungsstellen.

„Bereits in den letzten fünf Jahren sind die Trans*Beratungszahlen in Niedersachsen um 75% gestiegen und mit Einführung des SBGG ist ein weiterer Anstieg zu erwarten“ berichtet Robin Ivy Osterkamp von der Landesfachstelle Trans* im QNN und ergänzt: „Trotzdem wird immer noch ein Großteil der Beratungsarbeit in Niedersachsen auf ehrenamtlicher Basis organisiert und ist in den ländlichen Regionen kaum verfügbar.“

Forderung nach nachhaltigen Strukturen

„Wir fordern daher seit langem den flächendeckenden Ausbau einer hauptamtlichen Trans*Beratungsstruktur in Niedersachsen und deren nachhaltige Finanzierung“, sagt QNN-Geschäftsführer Nico Kerski.

Das QNN hat dem Niedersächsischen Sozialministerium 2023 ein entsprechendes Ausbaukonzept vorgelegt und mit den neu veröffentlichten ‚Qualitätsstandards für psychosoziale Trans*Beratung in Niedersachsen‘ die weitere fachliche Grundlage dafür gelegt. „Nun fehlt nur noch der politische Wille dem Beratungsbedarf von trans*, inter* und nicht-binären Personen in unserem Land gerecht zu werden“, so Kerski.

MEHR ZUM THEMA

Qualitätsstandards für die psychosoziale Trans*beratung in Niedersachsen
qnn.de/wp-content/uploads/2024/05/Qualitaetstandards_20240504_digital.pdf

Allgemeine Informationen zum Selbstbestimmungsgesetz – Informationswebsite
eines breiten Bündnisses von TIN-Organisationen
sbgg.info

ZUM QNN

Das Queere Netzwerk Niedersachsen e.V. ist der Landes- und Fachverband der queeren Vereine, Gruppen und Initiativen in Niedersachsen. Es berät und unterstützt seine Mitgliedsorganisationen und vertritt sie auf Landesebene gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Durch seine Fachstellen und Projekte leistet das QNN fachliche Arbeit und berät Organisationen und Institutionen zu Fragen sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.